

SEGNUNG DES ADVENTSKRANZES

Der Adventskranz zählt zu den jüngeren Bräuchen der Vorweihnachtszeit und hat seinen Ursprung in der evangelischen Kirche. Eine angemessene Feier zur Segnung des Adventskranzes gibt es im Gotteslob. Unter der Nummer 24 ist eine kleine Feier mit Liedern und Gebeten zu finden.

Der Hamburger Pfarrer Johann Hinrich Wichern stellte 1850 den Adventskranz erstmals in der von ihm gegründeten Anstalt zur Betreuung gefährdeter Jugendlicher auf, im "Rauhen Haus". Der Kranz hatte damals noch 24 Kerzen. Vorbild waren die runden Deckenleuchten romanischer Kirchen, die das Reich Gottes symbolisieren.

Heute finden sich auf dem Adventskranz noch vier Kerzen. Sie werden nacheinander an den Adventssonntagen entzündet, um auf das näher rückende Weihnachtsfest hinzuweisen, auf das Kommen Christi, das "Licht der Welt". Die Zweige immergrüner Tannen symbolisieren die Hoffnung auf das ewige Leben.

<https://pg-wertingen.de/index.php/aktuelles/neuigkeiten/356-adventskranz-zu-hause-segnen>

GL 24.1-9 oder

Lied: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (GL 218)
oder ein anderes Adventslied

Kreuzzeichen:

- V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.

Hinführung:

- V Wir sind zusammengekommen, um mit dem ersten Adventssonntag auch den Beginn der Adventszeit zu feiern. Der Advent ist die Zeit der Sehnsucht, der Hoffnung auf Rettung und Befreiung, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Der Adventskranz, den wir heute auch segnen wollen, möchte das zum Ausdruck bringen.

Der grüne Kranz symbolisiert den Kreislauf des Jahres, das Leben, die Gemeinschaft der Menschen und der ganzen Menschheit. Das Licht der vier Kerzen zeigt den stufenweisen Aufstieg zum vollen Licht der Weihnacht. Sie stehen für Christus, dem Licht der Welt.

Kyrie:

- V Herr Jesus Christus, du bist unsere Sehnsucht auf Hoffnung und Zukunft. – Herr, erbarme dich.
A Herr, erbarme dich.
V Herr Jesus Christus, du bist das Licht in der Dunkelheit der Welt. – Christus, erbarme dich.
A Christus, erbarme dich.

V Herr Jesus Christus, du bist das Heil, das von Gott kommt.
– Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

Schriftlesung

(Jes 9,1-6: Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht)

L Wir hören aus dem Buch Jesaja:
Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Du mehrtest die Nation, schenktest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Midian. Jeder Stiefel, der dröhnend daher stampft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen.

Stille *oder* **Text zur Besinnung:**

V Mit Hilfe des Adventskranzes gestalten wir die Adventszeit. Er begleitet uns durch die Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu. Jeden Sonntag brennt eine Kerze mehr. Es wird also immer mehr Licht.

Die Propheten in der Bibel haben die Geburt Jesu so ähnlich angekündigt, wie es der Prophet Jesaja uns aufgeschrieben hat. Er meint Jesus, der für uns zum Licht im Dunkel werden wird.

Erfinder des Adventskranzes, der unser Dunkel immer mehr erhellt je näher es an die Geburt Jesu geht, ist der Pastor Johann Hinrich Wichern. Er hat von 1808 bis 1881 in Hamburg gelebt. Vor über 180 Jahren, in der Adventszeit im Jahr 1839 wollte er den Kindern und Jugendlichen, die bei ihm im Rauhen Haus gelebt haben, die Bedeutung von Jesus deutlich machen.

Darum hat Wichern auch nach einem Zeichen gesucht, mit dem er ihnen die Bedeutung von Jesu Geburt sichtbar machen konnte. Und da fielen ihm die Worte vom Propheten Jesaja ein, dass Jesus, der geboren wird, das Licht im Dunkel werden wird. Und so kam ihm die Idee mit dem Adventskranz.

Der erste Adventskranz von Wichern war eigentlich noch gar kein Kranz, sondern ein großer Holzreifen, auf dem vier große rote Kerzen und dazwischen zwanzig weiße Kerzen befestigt waren. An jedem Tag im Dezember wurde eine neue Kerze entzündet. Tag für Tag wurde es heller. An den vier Adventssonntagen wurde je eine der

vier roten Kerzen entzündet. Jeden Tag las eines der Kinder einen Bibelvers vor, der die Geburt Jesu ankündigte.

Diese Idee Wicherns hat nicht nur seinen Kindern und Jugendlichen gefallen, sondern auch seinen Freunden. Und schon wenige Jahre später war der Adventskranz in vielen Wohnzimmern in der Adventszeit zu sehen. Aus dem Holzreifen wurde mit der Zeit ein mit Tannengrün geschmückter Kranz, der noch mit allerlei Schmuck versehen ist. Und heute beschränkt man sich auf die vier Kerzen, d.h. für jeden Adventssonntag eine.

Doch am Zeichen für das er steht, hat sich nichts verändert: Der Adventskranz will die Zeit des Wartens bewusst machen und zeigen, dass Jesus, der kommen wird, für uns das Licht im Dunkel werden will. (Nach: www.schuldekan-schorndorf.de › B – Aufgaben Adventskranz.doc)

Anrufungen:

- V Wir loben und preisen Gott, unseren Schöpfer:
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.
Du hast alles erschaffen, denn du bist die Liebe und der Quell des Lebens. Wir loben dich.
- A Wir preisen dich.
- V In deinem Sohn schenkst du uns Licht und Leben.
Wir loben dich.
- A Wir preisen dich.

- V Dein Geist erleuchtet unsere Herzen, damit wir erkennen,
zu welcher Hoffnung wir berufen sind. Wir loben dich.
- A Wir preisen dich.
- V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
- A Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Segnungsgebet:

- V Wir danken dir, Herr, unser Gott. Du schenkst uns die Freude des Advents. Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das Fest der Geburt deines Sohnes Jesus Christus. Segne diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln. Segne die Kerzen. Sie erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will. Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird, so lass uns immer mehr dich und die Nächsten lieben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.
- A Amen.

Der Adventskranz kann mit Weihwasser besprengt werden.

Dann wird die erste Kerze entzündet.

Lied:

Wir sagen euch an den lieben Advent (GL 223.1)

Fürbitten:

V Gott, du bist unsere Hoffnung und unser Ziel. In adventlicher Erwartung beten wir zu dir:

V Für Papst Franziskus, für die Bischöfe und für alle, die eine Leitungsaufgabe in der Kirche übernommen haben.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Für alle, die weltliche Macht ausüben und Verantwortung für den Frieden haben.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Für die Menschen, die Gott suchen, und für alle, die sich im Advent um die Erneuerung ihres Glaubens bemühen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Für diejenigen, die in dieser Zeit in besonderer Weise ihre Einsamkeit spüren.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Für alle Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt oder ausgelacht werden.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Für alle unsere Verstorbenen und ihre trauernden Angehörigen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Gott, du bist uns nahe, und dein Sohn wird wiederkommen, um die Welt zu vollenden. Dir danken wir und dich loben und preisen wir jetzt und in Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser:

V Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel,
so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns
unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht
in Versuchung,
sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte:

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe
uns zum ewigen Leben.

A Amen.

Instrumentalmusik *o d e r*

Lied: „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“ (GL 297,1-4)